

Inhalt

Vorwort	5
Vorbemerkung	7
Einleitung	9
I. Theoretische Vorbemerkungen	11
II. Jugend – Medien – Kultur	17
1. Jugend	18
2. Medien und Kultur	20
III. Die Jugendlichen – eine Multi-Media-Generation	32
1. Das Freizeit- und Medienverhalten Jugendlicher: Spiegelbild sozialer Schichtung und individueller Lebensumstände	35
2. Zeitung und Buch – die Vererbung des Bildungsdefizits	46
3. Musik – Ausdruck jugendlichen Lebensstils	58
4. Fernsehen – Medium jener, denen es an Alternativen mangelt	66
5. Film – Fenster zur Welt für die Jugendlichen	73
6. Die Computerisierung der Jugend	79
IV. Selbstdarstellungen von Jugendlichen – Medien im Jugendlalltag	85
V. Deutungsversuche	223
1. Das Medienverhalten Jugendlicher ist als ein „Reflex“ auf ihre unmittelbaren Lebens- und Umweltbedingungen zu verstehen	224
2. Medien werden v. a. zur Realitätsflucht und zur Bewältigung des Alltags genutzt	236
3. Alltägliche Gewohnheit und individuelle Nutzen- erwartungen bilden den ineinander verschränkten Bedürfnishintergrund des Medienverhaltens	243

4. Sozial isolierte Jugendliche neigen zu häufigerem Medienkonsum – Medien als Ersatzpartner	249
5. Jugendliche Mediennutzer sind in einen „Lesetyp“ und in einen „Bildertyp“ zu unterscheiden – das Bildungsniveau spielt eine Rolle	253
VI. Resümee	259
VII. Erklären statt Messen: Nachbemerkungen zur methodischen Vorgehensweise der Untersuchung	266
VIII. Anmerkungen	276
IX. Bibliographie	287